



ES GILT DAS GESRPOCHENE WORT

Sehr geehrte Damen und Herren
Lieber Rorschacherinnen und Rorschacher

Verabschiedung von Madeleine Urech-Pescatore und Hansjörg Rohrer

Am 15. Mai werden den Stimmbürgern gleich zwei Ersatzwahlzettel zum Schulrat unterbreitet. Zum einen hat Hansjörg Rohrer nach leider nur zweijähriger Arbeit das Mandat des Schulrates niedergelegt. Nach langer erfolgloser Suche nach einem Eigenheim ist er rund 300m von der Gemeindegrenze weg fündig geworden. Er wohnt nun mit seiner Familie im Rorschacherberg. Im Schulrat war er Mitglied der pädagogischen Kommission und hatte die Koordinationsfunktion zur Impulsschule inne. Hansjörg Rohrer zeigte sich sehr interessiert an der Weiterentwicklung der Schule und konnte dank seiner beruflichen Konstellation als Steinbildhauer und Hausmann der Schule auch tagsüber zur Verfügung stehen.

Zum zweiten verabschiedete der Schulrat im Februar dieses Jahres Madeleine Urech-Pescatore. Sie trat ihr an Amt an am 1. Januar 2009 und übernahm als ausgebildete Pädagogin das Präsidium der Pädagogischen Kommission. Madeleine Urech war in der Schule und vor allem in ihrem zugeteilten Schulkreis sehr präsent. Für sie stand immer das Kind im Zentrum. Sie scheute auch keinen Aufwand, um bei einem Anliegen der Schule immer ein offenes Ohr zu haben. So begleitete sie als PK-Präsidentin auch einen Schulversuch mit der Integration von einem körperlich behinderten Kind in einem Kindergarten. Der Grund, warum Madeleine Urech das Amt nach ebenfalls nur zwei Jahren zur Verfügung stellte, liegt in einem persönlichen Schicksalsschlag in der Familie. Wir wünschen an dieser Stelle Markus und Madeleine alles Gute.

Beiden abtretenden Mitgliedern des Schulrates danke ich für den Einsatz für unsere Schule und die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Ihnen liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger möchte ich den Abstimmungstermin vom 15. Mai ans Herz legen. Bitte beachten Sie, dass diese Ersatzwahlen auf zwei verschiedenen Stimmzetteln daherkommen und werfen Sie bitte nicht versehentlich einen der beiden Stimmzettel weg.

Rechnung und Budget Schule

Zur Rechnung verweise ich auf Seite 56 des Jahresberichtes. Die Besserstellung gegenüber dem Budget ist auf drei wesentliche Positionen zurückzuführen:

CHF 150'000 Verzicht auf Eröffnung einer zusätzlichen ersten Klasse per Sommer 2010, dafür aber per Sommer 2011 (nach dünnen Kinderjahrgängen, aktuell pro 2010: fast 100 Kinder!!)

CHF 90'000 weniger Liegenschaftsunterhalt insbesondere Heizöl, Strom und Wasser

CHF 50'000 weniger Schulgelder (Achtung: Abgerechnet CHF 750'000, Budget neu 802'000;

Anstieg Kosten per 2012/13 um grossen Betrag)

Zum Budget verweise ich auf die Ausführungen auf Seite 56 des Jahresberichtes. Kostentreibend auf der Aufwandseite wirken sich wiederum Stufenanstiege und Teuerungsausgleich mit CHF 140'000 aus, die zusätzliche erste Primarklasse, die Wiedereröffnung einer Integrationsklasse, sowie eine Entlastungsmassnahme auf der Kleinklasse der Oberstufe.

Sanierung Oberstufenschulhäuser

Vom Stadtpräsidenten haben Sie es bereits gehört: Ich danke Ihnen für die Zustimmung zum Kredit für die Sanierung der 6 Schulzimmer in der Sekundarschule für einen zeitgemässen naturwissenschaftlichen Unterricht. Ich möchte Ihnen persönlich versichern, dass die neue Ausstattung wirklich dringend notwendig ist und – so glaube ich - das sind wir unseren Oberstufenschülern wahrlich schuldig. Zudem bitte ich Sie um Verständnis, dass mit dieser ersten Million wirklich erst der Anfang aber mitunter das Wichtigste realisiert werden kann. Alles weitere klären wir mit dem ebenfalls beantragten Projektierungskredit und werden Ihnen in einem Jahr Transparenz schaffen.

Kantonales Oberstufenprojekt 2012

Mit der Einführung von Frühenglisch in der Primarschule und den Blockzeiten ab 2008 kommen 2012 Schüler mit einer anderen Vorbildung in die Oberstufe. Dazu hat der Kanton in einem gross angelegten Projekt die Oberstufenstruktur aus dem Jahr 1974 grundsätzlich hinterfragt und sich auf ein neues Modell festgelegt. Der Erziehungsrat hat sich zu einem salomonischen Entscheid durchgerungen: Er forciert keine Veränderungen auf der Oberstufe und ermöglicht es ab Sommer 2012 einzig, den Austausch von Sekundar- und Realschülern in Mathematik und Englisch freiwillig einzuführen. Das wäre dann die Weiterentwicklung des additiven zum kooperativen Schulmodell. Nachdem wir in Rorschach nun bis auf weiteres kein Oberstufenzentrum haben werden, werden wir voraussichtlich auf die freiwillige Einführung des kooperativen Schulmodells verzichten.

Erste Schuljahre

Ich habe es Ihnen in meinem Vorwort bereits angekündigt: Eine wichtige Weichenstellung könnte im Bereich der Einschulung anstehen. Eine Projektgruppe hat unser Einschulungsmodell mit Einführungsklasse, Kleinklasse, Sprachheilschule und integrativer Förderung analysiert und mit bekannten anderen Modellen verglichen. Was ich jetzt schon sagen kann, unser bestehendes Modell muss verändert werden, weil nach einem breit abgestützten Konsens in diesem Modell die zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht mehr optimal genutzt werden können. Anspruchsvoller ist denn auch die Antwort, wie genau wir das verbessern wollen. Damit ist ganz aktuell der Schulrat beschäftigt und sondiert verschiedene Lösungen.

Imta 11. Mai 2011

Rorschach ist eine Bildungsstadt und dies kommt am 11. Mai besonders zum Ausdruck. Rorschach wird Ausführungsort der Internationalen Musikischen Tagung sein. Rund 2' bis 4'000 Lehrpersonen aus dem Bodenseeraum werden hier erwartet, wo Lehrpersonen Lernangebote für Lehrpersonen vorstellen. Das Projekt steht unter dem Motto „Grenzen überwinden“. Eine erste tolle Grenze haben die Schulen in der Region bereits überwunden: Es ist ein gemeinsames Projekt mit den Schulen Goldach, Rorschacherberg, Thal, Rorschach, der PHSG und dem HPV. Die Mariabergstrasse wird zum Willkommen durch 40 Rorschacher Klassen in ein riesiges buntes Kunstwerk verwandelt.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Schulrat danke ich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit. Ihnen allen – sehr verehrte Damen und Herren – danke ich für die Aufmerksamkeit. Bei Fragen und für ergänzende Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Rorschach, 29. März 2011

Guido Etterlin, Schulratspräsident
Stadttrat und Schulratspräsident Rorschach